

Hermann - Josef - Krankenhaus
Erkelenz

Akademisches Lehrkrankenhaus der RWTH Aachen



DAS PRAKTISCHE JAHR

IM HERMANN-JOSEF-KRANKENHAUS ERKELENZ



Liebe zukünftige PJ-Studierende,

die lange Studienzeit ist auf der Zielgeraden angekommen. Nun steht der nächste Schritt, das praktische Jahr, vor der Tür. Auf diesem wichtigen und entscheidenden Weg möchten wir Sie gerne begleiten. Seit dem Jahr 2010 ist das Hermann-Josef-Krankenhaus Erkelenz Akademisches Lehrkrankenhaus der RWTH Aachen. Unser Haus bietet Ihnen ein breites Behandlungsspektrum und moderne Arbeitsbedingungen. Neben der strukturierten Praxiszeit fördern wir Ihre Entwicklung zusätzlich mit regelmäßigen Fortbildungskursen.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die einzelnen Fachrichtungen mit den jeweiligen Chefärzten vor.

Uns ist es wichtig, dass Sie bei uns eine umfangreiche, praxisnahe und individuelle Ausbildung absolvieren und somit das bestmögliche Rüstzeug für Ihren beruflichen Werdegang erhalten.

A stylized, handwritten signature in white ink that reads "Habbinga". The signature is fluid and cursive, with a long, sweeping underline that extends to the right.

Jann Habbinga
Verwaltungsdirektor

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM HERMANN-JOSEF-KRANKENHAUS

Das Hermann-Josef Krankenhaus im Zentrum von Erkelenz ist ein Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit 409 Planbetten in folgenden Kliniken:

- Klinik für Innere Medizin mit
 - Klinik für Gastroenterologie (Darmzentrum)
 - Klinik für Kardiologie (Herz- und Gefäßzentrum)
- Klinik für Chirurgie mit
 - Klinik für Unfall-, Hand-, Fuß- und orthopädische Chirurgie (Traumanetzwerk)
 - Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie (Darmzentrum)
- Klinik für Orthopädie
- Klinik für Gynäkologie/Geburtshilfe (Brustzentrum)
- Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin
- Kliniken für Neurologie, Geriatrie und Palliativmedizin (Stroke Unit)
- Klinik für Urologie
- Zentrale Notaufnahme
- HNO (Belegbetten)
- Augenheilkunde (Belegbetten)

INNERE MEDIZIN

Klinik für Innere Medizin/ Gastroenterologie



CHEFARZT DR. MED.
HARRY ELSBERND

Bettenanzahl: 70

Stationäre Patienten/Jahr: ca. 4316

Ambulante Patienten/Jahr: 4000

Besondere Schwerpunkte

- Gastroenterologie
- Onkologie
- Stoffwechselerkrankungen

Diagnostik und Therapie

- diagnostische und interventionelle Endoskopie
- Endosonographie, Doppelballonenteroskopie
- Kapselendoskopie
- ERCP, MRCP, PTCD
- Bronchoskopie
- diagnostische und interventionelle Sonographie
- gastroenterologische Funktionsdiagnostik

Diabetologie

- stationäre und ambulante Neueinstellung
- Behandlung der Folgeerkrankungen
- Schulungen
- Ausbildungsstätte Diabetologie

Onkologie

- Diagnostik und Therapie solider Tumoren
- Tumorambulanz
- Interdisziplinäre Tumorkonferenzen

Rotationsplan

Während des internistischen Tertials ist eine 7-wöchige Rotation zwischen der Klinik für Kardiologie, Pneumologie, Intensivmedizin und der Klinik für Gastroenterologie, Onkologie und Stoffwechselerkrankungen gewünscht. Zudem sollte jede(r) Studierende zwei Wochen in der Notaufnahme eingesetzt werden.

Gastroenterologie (7 Wochen)



Kardiologie (7 Wochen)



Zentrale Notaufnahme (2 Wochen)

KARDIOLOGIE

Klinik für
Kardiologie,
Pneumologie und
Intensivmedizin



CHEFARZT DR. MED.
KLAUS-DIETER
WINTER

Bettenanzahl: 69

Stationäre Patienten/Jahr: 4600

Ambulante Patienten/Jahr: 9500

Besondere Schwerpunkte

- Akute Herzinfarkte
- Chest-Pain-Unit
- Internistische Intensivmedizin
- Rhythmologie

Diagnostik und Therapie

- Linksherzkatheterlabor
- invasive Elektrophysiologie
- 3D-Echokardiographie
- Kardio-MRT/-CT
- Linksherzunterstützungssysteme (IABP/Impella)
- 1,2,3-Kammer-Herzschrittmacher/ICD
- Internistische Intensivstation
- Intermediate Care Station
- Chest-Pain-Unit

Intensivmedizin

- maschinelle Beatmung
- Tracheostomie
- Nierenersatztherapie
- Herzschrittmachertherapie
- therapeutische Hypothermie
- interdisziplinäre Visiten

Pneumologische Diagnostik

- Lungenfunktionsanalyse
- Bodyplethysmographie
- Bronchoskopie
- Thorax-CT
- Physiotherapie



Ein Patient nach Bypass-Operation im Herzkatheterlabor



Teamarbeit im Herzkatheterlabor

LERNZIELE IM TERTIAL INNERE MEDIZIN

Das Tertial Innere Medizin setzt sich zusammen aus sieben Wochen im Schwerpunkt Gastroenterologie, sieben Wochen im Schwerpunkt Kardiologie und zwei Wochen in der Zentralen Notaufnahme.

Während dieser Zeit sollten Sie

- ein eigenes Krankenzimmer mit zwei oder drei Patienten betreuen
- unter Anleitung des/der betreuenden Assistenzarztes/-ärztin die Diagnostik und Behandlung der Patienten führen einschließlich der Erstellung des Abschlussberichtes
- bei allen Untersuchungen Ihrer Patienten assistieren
- mindestens eine Woche lang an den Chefvisiten auf der Privatstation teilnehmen
- während der kardiologischen Zeit an den Herzkatheter-Besprechungen nachmittags (Mo, Mi, Fr jeweils 15:30 Uhr) teilnehmen
- während der gastroenterologischen Zeit an der wöchentlichen Tumorkonferenz teilnehmen (Mi 15:30 Uhr)
- während der Ambulanzphase eigene Patientin selbstständig aufnehmen, untersuchen und diagnostische Maßnahmen veranlassen
- die aufgenommenen Patienten in der Frühbesprechung des nächsten Tages vorstellen
- je nach Kenntnisstand eigene diagnostische oder therapeutische Maßnahmen unter Anleitung durchführen
- durch die Teilnahme an den täglichen Fortbildungen erste Fähigkeiten erwerben in Röntgen-Befundung, EKG-Befundung, Duplexsonographie, Basisanästhesie, Basisuntersuchung, Neurologie, Abdomensonographie.



*Kardiologische Chefvisite
mit Chefarzt Dr. Winter und
PJ-Studentin Shari David*

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

EKG-KURS (15 KURS-STUNDEN)

Dienstags von 12:00 bis 13:00 Uhr

Oberärzte der Kardiologie

- Praxis der EKG-Anfertigung
- Erlernen einer sicheren Interpretation der Basisparameter in der Diagnostik des EKG
- sichereres Erkennen von Herzrhythmusstörungen
- Grundlagen der elektrophysiologischen Diagnostik und Therapie

DUPLEX-KURS (7 KURS-STUNDEN)

Mittwochs von 12:00 bis 13:00 Uhr

Oberärzte der Kardiologie

- Sichere Bedienung des Ultraschallgerätes
- Vermittlung von duplexsonografischen Basiskonntnissen
- Anwendung und Interpretation der Methodik bei Untersuchung der Hals- und Extremitätengefäße.

ANÄSTHESIE-KURS (8 KURS-STUNDEN)

Mittwochs von 12:00 bis 13:00 Uhr

Oberärzte der Anästhesie

Die Grundlagen aller gängigen Anästhesieverfahren werden in Wort und Bild vermittelt.

SONOGRAPHIE-KURS (15 KURS-STUNDEN)

Donnerstags von 15:00 bis 16:00 Uhr

Oberärzte der Inneren Medizin

Erwerben von Grundkenntnissen in der Abdomen-Sonographie mit theoretischem und praktischem Kursteil. Die erworbenen Fähigkeiten werden unter Anleitung des zuständigen Stationsarztes in der täglichen Praxis vertieft.

NEUROLOGIE-KURS (15 KURS-STUNDEN)

Freitags von 14:00 bis 15:00 Uhr

Oberärzte der Neurologie

- Neurologische Untersuchung am Patientenbett
- Theoretische Vermittlung wichtiger Krankheitsbilder
- Vorstellung interessanter neurologischer Fälle
- Überblick neurologische Zusatzdiagnostik

CHIRURGIE

Klinik für Unfall-, Hand-, Fuß- und orthopädische Chirurgie



CHEFARZT DR. MED. ARMIN O. SCHOLZ

Als zertifiziertes Trauma-
zentrum sind wir der
Schwerpunktversorgung
im Kreis Heinsberg für Schwer-
verletzte und als solches auch
von der Berufsgenossenschaft
zugelassen.

Bettenanzahl: 31

Stationäre Patienten/Jahr: ca. 2000

Ambulante Patienten/Jahr: ca. 15000

Unsere Klinik freut sich, sie als PJ-Studierende begrüßen zu dürfen! Neben der Orthopädie und Unfallchirurgie erwarten Sie bei uns zahlreichen Schwerpunkte:

Die Kindertraumatologie, Wirbelsäulenchirurgie, und die Hand- und Fußchirurgie stellen einen besonderen Schwerpunkt unserer klinischen Tätigkeit dar. Ebenso ist die interdisziplinäre Behandlung geriatrischer Traumapatienten in unserem Alterstraumazentrum ein zukunftsorientierter Bestandteil.

Unsere PJ-Studierenden im chirurgischen Tertial (gemeinsam mit der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie) oder im orthopädischen Tertial sind fester Bestandteil des Teams. Sie versorgen unter Supervision des Stationsarztes und/oder Oberarztes eigenständig Patienten auf der Station und machen einmal wöchentlich im Rahmen der Chefvisite ein individuelles Bedside-Teaching. Je nach Neigung und Interesse haben Sie die Möglichkeit, aktiv in der Notaufnahme oder im OP an der Patienten-Behandlung teilzunehmen. Ebenso besteht die Möglichkeit der Teilnahme an unseren Spezialsprechstunden.

FORTBILDUNGEN

- Kurs unfallchirurgisch-orthopädische Krankheitsbilder:
Mittwoch 13-14 Uhr
- Röntgendiagnostik in Unfallchirurgie und Orthopädie,
alle 2 Wochen, Montag 14-15 Uhr
- Nahtkurs, einmal im Tertial
(Termin im Sekretariat der Unfallchirurgie-Orthopädie)

Ihr PJ schließen sie idealerweise mit einem fundierten Wissen über Untersuchung, Diagnostik und Therapie der häufigsten Erkrankungen in Orthopädie und Unfallchirurgie ab.



CHIRURGIE

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie



CHEFARZT
PRIV.-DOZ. DR. MED.
RAPHAEL ROSCH

Apparative Ausstattung

- HDTV Videolaparoskopie
 - Neuromonitoring,
- intraoperative PTH-Messung
 - Proktologischer Untersuchungsraum
- Chirurgische Sonographie

Bettenanzahl: 30

Stationäre Patienten/Jahr: ca. 1500

Ambulante Patienten/Jahr: ca. 2000

Schwerpunkt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie ist das breite Spektrum der Abdominalchirurgie. Die onkologische Chirurgie erfolgt hierbei leitliniengerecht und entsprechend des Votums der wöchentlich statt findenden interdisziplinären Tumorkonferenz. Weiterer Schwerpunkt ist die Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenchirurgie.

Das Spektrum der minimalinvasiven Chirurgie (MIC) umfasst neben Standardeingriffen, wie die Cholezystektomie, Appendektomie alle modernen Verfahren der Hernienchirurgie (TAPP, TEP, IPOM), die kolorektale Chirurgie sowie operative Eingriffe an Magen, Zwerchfell, Milz oder Nebennieren. Die perioperative Versorgung orientiert sich am sogenannten „Fast track“-Prinzip.

PJ-Studierende sind unserem Behandlungsteam fest integriert und werden auf Station, in der chirurgischen Ambulanz und im OP-Saal eingesetzt. Ein freundliches und kollegiales Klima ist hierbei eine Selbstverständlichkeit!

Unser Ziel ist neben der Vermittlung chirurgischer Kenntnisse auch das Interesse für eine chirurgische Laufbahn – im Sinne der Nachwuchsförderung – zu wecken. Angeboten werden wöchentliche Fortbildungen zu den wichtigsten und prüfungsrelevanten Themen aus der Allgemein- und Viszeralchirurgie inkl. praktischer Kurse zum Wundmanagement und Nahttechniken. Als Vorbereitung auf die Staatsexamensprüfung dient zudem eine Simulation der Prüfung am Krankenbett. Unter Anleitung und Aufsicht durch den Stationsarzt und dem jeweiligen Oberarzt haben Studierende im Praktischen Jahr grundsätzlich die Möglichkeit auf den Stationen „eigene“ Patienten zu betreuen. Bei Interesse kann jederzeit im Rahmen der Bereitschaftsdienste an der Notfallversorgung in der Ambulanz und im OP teilgenommen werden, der nachfolgende Tag wird dann selbstverständlich freigegeben.



NEUROLOGIE

Klinik für
Neurologie, Geriatrie
und Palliativmedizin



CHEFARZT DR. MED.
**CHRISTIAN
ISENSEE**

Bettenanzahl: 105
ca. 2600 neurologische Fälle
Insgesamt > 3.500

Unsere Neurologische Klinik bietet Ihnen als PJ-Studierende ein umfangreiches Ausbildungsangebot. Sie werden vom ersten Tag an eingebunden in die spannende Versorgungsrealität eines städtischen Krankenhauses der Grund- und Regelversorgung: pragmatisch und patientenorientiert lautet unser Motto.

UNSER ANGEBOT AN SIE:

Arbeiten im Team

Auf unseren Stationen betreuen Sie Ihre eigenen Patienten, führen diagnostische Maßnahmen (Neurologische Untersuchung, Liquorpunktion u.a.m.) durch und entwerfen Behandlungskonzepte. Selbstverständlich steht Ihnen immer ein erfahrener Arzt zur Seite!

Stroke Unit

Auf unserer zertifizierten Stroke-Unit und Überwachungsstation lernen Sie u.a. in täglichen Visiten die wichtigsten Schlaganfall-syndrome und die Akutversorgung schwer betroffener Patienten kennen.

Neurologische Zusatzdiagnostik

Gerne vermitteln wir Ihnen erste Einblicke in die neurologische Zusatzdiagnostik, wie z.B. die Duplexsonographie der hirnversorgenden Gefäße, die Elektrophysiologie und das EEG.

Neuroradiologie

Neurologie wäre ohne die moderne neuroradiologische Bildgebung nicht mehr denkbar. In unseren täglichen Früh- und Nachmittagsbesprechungen werden Sie rasch Kenntnisse in der Interpretation von z. B. Computer- und Magnetresonanztomographien erwerben.

Neurologie-Kurs

Einmal pro Woche findet für alle PJ-Studierende des Hauses im Rahmen unserer festen, klinikeigenen Fortbildungsstruktur der „Neurokurs“ statt. Mal praktisch am Patientenbett, mal theoretisch in netter Runde – immer werden spannende Themen der Neurologie behandelt. Gerne können Sie auch eigene Themenvorschläge einbringen!

Notaufnahme, Konsildienst, Bereitschaftsdienste –

Wenn gewünscht, können Sie gerne auch an der Notfallversorgung in der neurologischen Ambulanz oder am neurologischen Konsildienst der Abteilung teilnehmen. Ebenfalls ist die Teilnahme an einem der Nacht- und Wochenenddienste möglich.

Und sonst?

Wenn Ihnen die Neurologie zu wenig ist – kein Problem! Einblicke und Berührungspunkte mit dem zukunftssträchtigen Gebiet der klinischen Geriatrie lassen sich in unserer interdisziplinären Abteilung kaum vermeiden und erweitern Ihr Ausbildungsspektrum.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Gerne können Sie auch zur Entscheidungsfindung einen unverbindlichen Termin (Sekretariat: 02431 89-2771) vereinbaren, um uns und unsere Abteilung kennenzulernen.

WIR FREUEN UNS AUF SIE!



ANÄSTHESIE

Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin



CHEFARZT DR. MED. EBERHARD JACOBS

Hauptaufgabenbereiche

- Klinische Anästhesie
 - Intensivmedizin
 - Notfallmedizin
- Akutschmerztherapie

Die Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin versorgt derzeit mehr als 10.000 Patienten bei ambulanten und operativen Eingriffen im Jahr. Neben der modernen, schnell steuerbaren Allgemeinanästhesie bildet die Regionalanästhesie den Schwerpunkt bei der Betreuung unserer Patienten.

Nach der Präoperativen Einschätzung der Patienten erlernen unsere Studierenden das Anlegen von invasiven Zugängen sowie die Masken- und Intubationsbeatmung. Darauf aufbauend wird das Einleiten von rückenmarksnahen Anästhesien geübt. Wir legen großen Wert auf das Vermitteln von Fertigkeiten bei der sonographisch gesteuerten Anlage von peripheren Regionalanästhesien mit breitem Spektrum.

Jede/r PJ-Studierende wird während seiner Ausbildung von einem ihm persönlich zugeordneten Oberarzt als Mentor begleitet.

Während der anästhesiologischen PJ-Zeit wechseln die Studierenden für einige Wochen auf unsere anästhesiologisch geleitete Intensivstation. Sie haben hier die Möglichkeit, die moderne Beatmungstherapien, Bronchoskopien, die Sonographie, die Hämodiafiltration und die Dilatationstracheotomie beim kritisch kranken Patienten kennen zu lernen. Im Rahmen der intensivmedizinischen Visiten und Fallbesprechungen wird die eigenständige Ermittlung der Diagnose und Therapieplanung vermittelt.

Die PJ-Studierenden können den Notarzt der Stadt Erkelenz von unserer Klinik aus begleiten. Im Rahmen der Übungen zum basic- und advanced-life-support mit Fallsimulationen am Modell haben sie die Möglichkeit, ihre Kenntnisse bei lebensrettenden Maßnahmen zu aktualisieren.



1:1 Betreuung durch engagierte Oberärzte



Ausbildung im jungen Team der Anästhesie HJK Erkelenz

UROLOGIE

Klinik für Urologie,
Uro-Onkologie und
Kinderurologie



CHEFARZT
PRIV.-DOZ. DR. MED.
**CHRISTIAN
NIEDWOROK**

Bettenanzahl: 53

Stationäre Patienten/Jahr: 2712

Ambulante Patienten/Jahr: 5432



Herzlich Willkommen in der Urologie!

In unserer Klinik werden Sie als PJ-Studierende fest in den Arbeitsalltag und das Team eingebunden. Es wird das komplette Fach der Urologie einschließlich der Erkrankungen der Niere, Harnleiter, Harnblase, Harnöhre, Prostata und des männlichen Genitales abgebildet.

Es werden endourologische, kleine offene, minimalinvasive sowie große offene operative Eingriffe durchgeführt. Insbesondere in der Endourologie und der Tumorchirurgie erreichen wir hohe Fallzahlen. Mit 53 Patientenbetten sind wir eine der größten urologischen Kliniken der Umgebung. Als PJ-Studierende bekommt man in allen Bereichen unter Anleitung eines erfahrenen Assistenzarztes oder Oberarztes Einblicke. Sie dürfen bei größeren Eingriffen assistieren, sowie kleinere Eingriffe zusammen mit den Ärzten selber durchführen.

In Ihrem PJ-Tertial werden Sie alle gängigen diagnostischen Verfahren unter Anleitung durchführen und mit den ärztlichen Kollegen Notfallpatienten betreuen. Insbesondere die Sonographie, radiologische Begutachtung und die urologisch-körperliche Untersuchung steht bei dieser Lehre im Vordergrund.

Bereitschaftsdienste können von Ihnen auf Wunsch hin gerne mit einem Arzt durchgeführt werden.

Zur Vertiefung des urologischen Wissens und insbesondere als Vorbereitung für das mündliche Staatsexamen finden regelmäßige Lerneinheiten in eins zu eins Betreuung mit einem der Ärzte statt. Unsere urologische Klinik ist gerätetechnisch auf dem neuesten Stand um alle Fragestellungen der modernen Urologie entsprechen zu können.

Die meisten unserer bisherigen PJ-Studierenden haben bei uns als Assistenzarzt angefangen zu arbeiten.

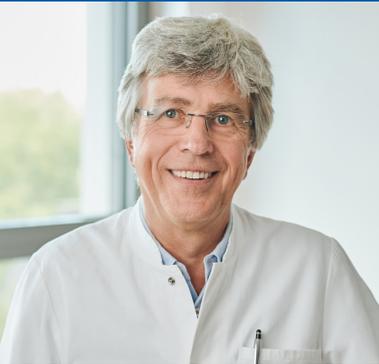
Wir zeichnen uns als ein freundliches, eng zusammengewachsenes Team von Pflegekräften, Ärzten und OP-Pflegern aus, von dem Sie als PJ-Studierende ein Teil sein werden, und freuen uns auf Sie.

SCHWERPUNKTE

- Uro-onkologische Operationen (endourologisch, minimalinvasiv und offen operativ)
- Steintherapie (endourologisch, ESWL, offen operativ)
- stationäre und ambulante Chemo- und Immuntherapeutische Verfahren
- Inkontinenzverfahren (endourologisch und offen operativ)
- Kinderurologische Eingriffe und Notfallversorgung
- Andrologie
- Sterilisationsoperationen

GYNÄKOLOGIE

Klinik für Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Senologie



CHEFARZT DR. MED.
UWE PEISKER

Bettenanzahl: 38

Stationäre Patienten/Jahr: 2216

Operative Eingriffe: ca. 3000

Geburten/Jahr: > 1000

In der gynäkologischen Klinik werden alle gängigen Operationsverfahren angewendet. Besondere Schwerpunkte bilden die gynäkologische Onkochirurgie, die Descensus- und Inkontinenzchirurgie sowie die endoskopische Chirurgie, die einen hohen Stellenwert in der operativen Therapie gutartiger Erkrankungen des Genitale hat.

Die Frauenklinik ist anerkanntes und von der ÄK-Westfalen-Lippe zertifiziertes Brustzentrum für den Kreis Heinsberg und bildet mit dem Kooperationspartner Marienhospital Aachen das BrustCentrum Aachen-Kreis Heinsberg. An unserem Standort betreuen wir ca. 180 Ersterkrankungen pro Jahr. In der brusterhaltenden Chirurgie kommen vielseitige onkoplastische Rekonstruktionstechniken oder Prothesenaufbau zum Einsatz.

Im Rahmen der kosmetischen Chirurgie führen wir Reduktionsplastiken und Augmentationen durch.

Die Geburtshilfe ist durch eine familienorientierten Atmosphäre geprägt und auf der neu erbauten Wochenbettstation, und in den neuen Kreißsälen werden über 1000 Kinder pro Jahr geboren.

Die Ultraschalldiagnostik ist ein wesentlicher Bestandteil der frauenärztlichen Untersuchung. Für die Untersuchung der Patientinnen stehen 3 modern ausgestattete Untersuchungsräume zur Verfügung. Alle Untersuchungsräume sind mit modernen Ultraschallgeräten der high end Generation ausgestattet. 3D und 4D Ultraschalltechniken, Farbdopplersonographie und weitere spezielle Untersuchungstechniken stehen zur Verfügung.



Ultraschallgeführte Interventionen (Stanzbiopsie, Vakuumsaugbiopsie und Markierungen) werden intensiv genutzt.

PJ-Studierende lernen die gut- und bösartigen Erkrankungen der Frauenheilkunde kennen. Sie nehmen an Untersuchungen teil, erlernen die spezielle Anamnese und werden in die Grundlagen der Ultraschalldiagnostik eingearbeitet. Im Operationssaal lernen sie die Assistenz und werden in Naht- und Knotentechniken eingeführt. Sie lernen interdisziplinäres Arbeiten kennen und erleben den klinischen Arbeitsalltag. Zum Ende ihrer Zeit werden sie kleine Eingriffe unter Anleitung vornehmen. Die Chemotherapie soll kennengelernt und Patientinnen in der palliativen Situation begleitet werden.

In der Geburtshilfe lernen sie die Techniken der Schwangerschaftsuntersuchung, die Grundzüge der geburtshilflichen Ultraschalldiagnostik und Entbindungstechniken kennen. Besondere Schwerpunkte bilden die gynäkologische Onkochirurgie, die Brustchirurgie, die Descensus- und Inkontinenzchirurgie sowie die endoskopische Chirurgie, die einen hohen Stellenwert in der operativen Therapie von gut- und bösartigen Erkrankungen des Genitale hat.

Fortbildungsveranstaltungen:

PJ-Studierende der Frauenklinik:

1x pro Woche, 1 Stunde PJ-Unterricht durch Ärzte der Abteilung

Alle PJ-Studierenden:

Biopsiekurs unter Ultraschall; Punktionstechniken;

1x im Tertial 90 Minuten



ZNA

Zentrale Notaufnahme und Beobachtungs- station



CHEFARZT DR. MED.
FRIEDRICH HÖLZL

FACHARZT
FÜR CHIRURGIE

15 Behandlungs- und
Überwachungsplätze
8 Betten Beobachtungsstation
2 konservative Schockräume
1 Traumaschockraum
ca 45.000 Patienten pro Jahr

Sicher wissen Sie, dass die Klinische Akut- und Notfallmedizin seit Herbst 2020 endlich in der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Nordrhein etabliert ist. Die Bedeutung der Notaufnahmen für die Versorgungsqualität der Patienten und die Wirtschaftlichkeit eines Krankenhauses wurde in letzter Zeit immer deutlicher erkannt und immer mehr ehemalige Ambulanzen wagen den Schritt zur fachübergreifenden Notaufnahme.

Das Team der ZNA in Erkelenz verfügt hier schon über jahrelange Erfahrung mit modernen Konzepten und so finden Sie in unserem Krankenhaus bereits heute eine der meistfrequentierten Notaufnahmen in der Region, welche sich durch sehr zeitgemäße und zukunftsorientierte Abläufe und Strukturen zur Patientenversorgung und –steuerung auszeichnet. So gibt es selbstverständlich eine Triage aller Patienten, voll digitale Dokumentation und Steuerung der Patienten, eine in die ZNA integrierte KV-Notfallpraxis und eine Beobachtungsstation.

Unsere Zentrale Notaufnahme ZNA ist im HJK eine eigenständige Abteilung, die sämtliche Notfallpatienten – egal ob Polytrauma, Herzinfarkt oder Schlaganfall – primär und fachübergreifend versorgt. Wir verfügen über 14 Behandlungs-, Diagnostik- und Überwachungsplätze in der Notaufnahme. Zusätzlich betreiben wir zwei konservative Schockräume sowie einen Traumaschockraum. Zur ZNA gehört ebenfalls eine Beobachtungsstation mit 8 Betten. In Erkelenz versorgen wir somit das komplette Spektrum der Notfallmedizin. Drei fest der ZNA zugeordnete Oberärzte und ein Chefarzt der verschiedensten Disziplinen koordinieren und supervidieren die Abläufe von der telefonischen





Voranmeldung durch die Notärzte oder Hausärzte bis zur Verlegung auf die Station. Unterstützt werden sie von Assistenzärzten, die aus den verschiedenen Fachabteilungen zu uns rotieren. Bereits in der Notaufnahme erfolgt die Diagnostik Überwachung, Stabilisierung und Therapie durch eigene Fachärzte der ZNA. So werden die meisten Patienten mit einem fertigen Konzept in die Fachkliniken verlegt oder sogar nach Hause entlassen. Das bedeutet für unsere Studenten, dass sie die Gelegenheit bekommen, unter Anleitung und Kontrolle durch unsere Ärzte Patienten vom Erstkontakt bis zur Verlegung oder Entlassung zu betreuen. Sie lernen neben allen Aspekten der Notfallmedizin zur fachübergreifenden Erstversorgung auch Anamnesegespräche, körperliche Untersuchungsmethoden, Befunderhebung und das Erstellen diagnostischer und therapeutischer Konzepte. Da unsere Patienten in der Regel die ZNA erst mit klarer Diagnose verlassen, vermitteln wir Ihnen auch die Interpretation der ständig einlaufenden Befunde wie Röntgen oder Labor. Ein sehr wichtiger Bestandteil der Akutdiagnostik ist die Sonographie. Hier bieten wir Ihnen reichlich Gelegenheit, auch selbst eigene Erfahrungen in der Echokardiographie und Sonographie zu erwerben. Dabei stehen Ihnen unsere ständig anwesenden Oberärzte mit Rat und Tat als erfahrene Lehrer zur Verfügung. Durch die zahlreichen in kürzester Zeit nahezu abgeschlossenen Fälle ist der Lerneffekt ausgesprochen hoch.

Um 7:30 Uhr beginnt der Frühdienst, danach nehmen Sie wahlweise an der täglichen Oberarztvisite auf der Beobachtungsstation teil und können so den einen oder anderen Patienten vom Vortag im Verlauf erleben, oder Sie bleiben in der Notaufnahme und widmen sich unseren Neuaufnahmen.

Da unsere ZNA natürlich rund um die Uhr besetzt ist, steht es Ihnen frei, auch an Spät- oder Nachtdiensten teilzunehmen. Auch im Spätdienst steht Ihnen ein anwesender Oberarzt als Ansprechpartner zur Verfügung.

Organisatorisches

Da die innerklinische Notfallmedizin in Deutschland noch kein eigenes Lehrfach ist, ist es leider nicht möglich, bei uns ein ganzes Tertial zu verbringen. Sie können jedoch im Rahmen Ihres Aufenthaltes in der Inneren Medizin, Neurologie, Vizeralchirurgie oder Unfallchirurgie Teile des Ausbildungsabschnittes bei uns in der ZNA absolvieren. Äußern Sie Ihren Wunsch, eine Zeit in der ZNA zu verbringen einfach beim zuständigen Betreuer der aktuellen Klinik.



BERICHTE UNSERER PJ-STUDIERENDEN



Die PJ-Studierenden im Juli 2021

Michael Holten PJ-Student 2020

Durch Gespräche mit persönlichen Kontakten, sowie eigene positive Erfahrungen während der Famulaturen habe ich mich dazu entschieden, mein gesamtes PJ im Hermann-Josef Krankenhaus Erkelenz zu absolvieren. Diese Entscheidung habe ich zu keiner Zeit bereut.

Es herrscht eine durchweg angenehme, beinahe familiäre Atmosphäre. In jeder Abteilung wird man wohlwollend empfangen und behandelt. Als Teil des Teams wird man unmittelbar in den Klinikalltag integriert und auch nach eigenen Wünschen gefördert, sowie gefordert. Während des Innere Tertiärs rotiert man durch die verschiedenen Abteilungen der Gastroenterologie und Kardiologie, inklusive der Notaufnahme, wobei stets ausreichend Zeit bleibt, über die „Eingewöhnungsphase“ hinaus Fuß zu fassen. In Absprache hat man viele Möglichkeiten, neben der Betreuung eigener Patienten, auch losgelöst von der Stationsarbeit in die verschiedenen Funktionsbereiche und auf der Intensivstation zu schnuppern. Weiterhin hervorzuheben sind hier die überaus lehrreichen Chefarztvisiten, in der sich viel Zeit für Bedside-Teaching auf respektvoller Art genommen wird.

Mein Wahlfach war die Anästhesie. Auch hier wird man von Beginn an durchweg auf Augenhöhe wahrgenommen. Das gesamte Team, sowie das Arbeitsklima sind äußerst angenehm. In der überwiegenden Zeit ist man einem Oberarzt fest zugeteilt, wodurch ein unglaublich hoher Lerneffekt besteht. So baut ein Tag auf den anderen auf und man wird zunehmend an die Durchführung sämtlicher verschiedenen Anästhesieformen herangeführt. Weiterhin besteht die Möglichkeit in dieser Zeit am Notarztdienst teilzunehmen und so spannende Erfahrungen bei echten Notfällen als Teil des Rettungsdienstes zu erleben. Das Chirurgie Tertiär verbringt man je zur Hälfte in der Unfallchirurgie und Viszeralchirurgie. In beiden Abteilungen herrscht ein angenehmer individueller Umgang mit den PJ-Studierenden. Hier bestehen ebenso die Möglichkeiten neben der Betreuung eigener Patienten auf Station, in der ZNA,

oder bei den prä- und postoperativen Sprechstunden mitzuwirken. Anerkennenderweise bekommt man zudem Chef-, oder Oberärztliches Teaching und hält eben nicht nur Haken während der verschiedenen Operationen. Ein weiterer ganz klarer Pluspunkt für das HJK sind die täglichen, sehr angenehmen und lehrreichen oberärztlich geführten Studentenunterrichte. Abschließend kann ich auf ein rundum erfüllendes PJ im Hermann-Josef Krankenhaus zurückblicken und dieses aufrichtig im Ganzen weiterempfehlen.

Marie Alefeld, PJ-Studentin 2020

Nachdem ich alle drei Tertiale meines PJs am Hermann-Josef-Krankenhaus absolviert habe, kann ich es als Lehrkrankenhaus wirklich nur empfehlen. Man wird in allen Fachabteilungen vollumfänglich ins Team integriert und bekommt die Möglichkeit, eigene Patienten zu betreuen.

In der Inneren Medizin und der Kardiologie ist das Spektrum mit Herzkatheterlabor, Elektrophysiologie und Gastroenterologie wirklich groß und man hat viele Möglichkeiten, Spannendes zu sehen und auch selber zu machen. Eine Rotation in Notaufnahme und Intensivstation ist vorgesehen. Auch das Begleiten der Notärzte ist möglich und gern gesehen. In der Chirurgie wird man wirklich ausgebildet und nicht nur zum „Haken halten“ genutzt. Das Team ist wirklich nett und nutzt jede Gelegenheit, um einem etwas beizubringen. Egal ob Assistenz- oder Oberarzt und auch die Chefärzte sind sehr engagiert in der Lehre. Das zeigt sich auch in den regelmäßig stattfindenden Fortbildungen. Auch in der Anästhesie herrscht eine gute Stimmung und man wird früh angeleitet, vieles selber zu machen. Durch ein durchdachtes Tutorenprogramm hat man in der Regel eine durchgängige Betreuung durch einen erfahrenen Oberarzt, was dafür sorgt, dass man wirklich viel lernt und selber machen kann. Es war eine tolle Zeit und ich würde mich immer wieder für das Hermann-Josef-Krankenhaus entscheiden.

ANREISE UND WOHNMÖGLICHKEIT

Fahrzeit mit der Deutschen Bahn

Aachen Hbf - Erkelenz: 40 min

Fußweg vom Bahnhof: < 5 min

Unsere PJ-Studierenden erhalten als Vergütung

270,00 € PJ-Monatssatz

+ Freie Kost und Getränke in unserer Kantine

+ Unterstützung bei der Unterkunft (bei Interesse)



Kontakt und weitere Informationen

Wir stehen Ihnen gerne bei Fragen rund um das PJ in unserem Haus zur Verfügung. Wenden Sie sich gerne an unsere PJ-Beauftragte Frau Kirchrath, sowie die Sekretariate der PJ-Kliniken.

Monika Kirchrath

Tel.: 02431 89-2397

E-Mail: mkirchrath@hjk-erkelenz.de

Internet: www.krankenhaus-erkelenz.de/pj-studenten

Hermann-Josef-Krankenhaus Erkelenz

Tenholter Straße 43
41812 Erkelenz
Telefon 02431 89-0
Telefax 02431 89 2218
www.krankenhaus-erkelenz.de

PJ-Beauftragte Monika Kirchrath
Telefon 02431 89-2397
Telefax 02431 89-2685
Mail: mkirchrath@hjk-erkelenz.de